**M 13**

Die Zahl der Menschen, die aus ihrer angestammten Heimat wegen Verfolgung und Hungersnöten flüchten, nimmt weltweit zu. Flüchtlinge, etwa aus dem Libanon, dem Kongo, dem Südsudan, aus Syrien oder Somalia, kommen deshalb in fast allen Regionen Deutschlands an. Wie gehen die Gemeinden damit um? Ein besonderes Projekt ist in Lelm, einem kleinem Dorf in der Nähe von Helmstedt, umgesetzt worden. Hier hat man Asylsuchenden nicht nur eine Unterkunft gegeben, sondern auch versucht, ihnen Anschluss an die Dorfgemeinschaft zu ermöglichen.

Nun hören Sie davon, dass auch in ihrer Gemeinde Asylsuchende in einem Mehrfamilienhaus untergebracht werden sollen. Um ein gedeihliches Miteinander zwischen Einheimischen und Neuankömmlingen zu fördern, laden politische Gemeinde und Kirchengemeinde gemeinsam zu einem Diskussionsabend ein. Hierzu sind sowohl Kritiker als auch Unterstützer willkommen. Sie nehmen an der öffentlichen Podiumsdiskussion zum Thema „Asylbewerber/innen in unserem Ort - Was sollen wir tun?!“ teil. Dort sollen Sie zunächst eine kurze qualifizierte Stellungnahme abgeben und sich dann an der Diskussion beteiligen.

1. Ihre Rolle ist die des …, was die Perspektive ihrer Stellungnahmen und Argumente bestimmt.
2. Wie sieht ihre Person die Lage vor Ort? Welche Chancen und Gefahren sind mit einem ähnlichen Projekt wie dem in Lelm gegeben?
3. Was denkt sie über die Asylbewerber?
4. Bereiten Sie Stichwortkarten vor.

Nutzen Sie das Wissen aus den Expertengruppen, um Argumente für ihre Position aufzubauen. Bedenken Sie auch, welche Argumente die andere Seite vorbringen könnte und wie Sie diese entkräften könnten.

(**für die Lehrkraft**: In der Rollenkarte muss unter 1. die jeweilige Person vermerkt werden!!! )

Übersicht über mögliche Vertreter bestimmter Gruppe in der anschließenden Podiumsdiskussion

(1) Engagierter Mitarbeiter/in der Kirchengemeinde,

(2) Aufgeschlossene/r Handwerksmeister/in aus dem Dorf,

(3) Besorgte/r Ausflugsrestaurantbesitzer/in,

(4) Bürgermeister/in, der wiedergewählt werden will

(5) Mitglied des Kirchenvorstandes

(6) Vertreter/in der Eine-Welt-Gruppe,

(7) Mitglied der Oppositionspartei im Dorf

(8) Kritiker/in evtl. aus dem Heimatverein